

Neustart als Landschule

BILDUNG Akademie will in Osterhausen eine Freie Grundschule aufbauen. In Ahlsdorf „erobern“ die Mädchen und Jungen heute ein neues Schulgebäude.

VON WOLFRAM BAHN

EISLEBEN/HETTSTEDT/MZ - Die Sommerferien sind vorbei, obwohl sich Klärchen noch einmal so richtig ins Zeug legt. Nach sechseinhalb Wochen Pause beginnt heute im Mansfelder Land das neue Schuljahr. Nach Angaben der Kreisverwaltung kehren insgesamt 2 798 Gymnasiasten, 3 435 Sekundarschüler und 530 Förderschüler an die Schulen des Landkreises zurück. Außerdem beginnt auch an den Grundschulen wieder der Unterricht. 1 045 Mädchen und Jungen fiebern dem 6. September entgegen, wenn sie als Abc-Schützen ihre Zuckertüte erhalten. Nach den feierlichen Einschulungen beginnt für die Erstklässler am kommenden Montag der erste Schultag.

In ein völlig-neues Schulgebäude kommen heute die Grundschüler in Ahlsdorf. Es wurde mit Fördermitteln des Landes errichtet und soll nun auch die Grundschüler aus Blankenheim und Klosterode aufnehmen. Sie gingen bisher in Blankenheim zur Schule, die von der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra aufgegeben wurde.

Auch der Grundschule in Osterhausen drohte ein solches Schicksal, doch dort konnte die Schließung vorerst abgewendet werden. Eine Bildungsakademie will in dem Gebäude die Freie Landschule etablieren. Drei Jahre muss die Schule allein überleben, erst dann gibt es Mittel vom Land. Eltern, Schüler, Helfer und Sponsoren haben in den zurückliegenden Wochen mitgeholfen, das Gebäude in Schuss zu bringen und zu verschönern.

Ihr Schulgebäude räumen mussten die meisten Schüler der Sekundarschule „Anne Frank“ in Hettstedt. Sie starten das neue Schuljahr an Ausweichstandorten, weil ihre Schule modernisiert wird. Das Gebäude wird nach Angaben des Landkreises in den kommenden



Marie Luise und Paul fegen in Osterhausen den Schulhof der freien Landschule.

FOTO: KLAUS WINTERFELD

ANFORDERUNGEN

Grundschulen brauchen 60 Schüler

Der Landtag hat im Schulgesetz genaue Vorgaben gemacht, wann eine Schule bestehen bleiben kann. Grundschulen müssen demnach mindestens 60 Schüler aufweisen, ab 2017/18 sind sogar 80 Schüler vonnöten, um eine Zu-

kunft zu haben. Bei Sekundarschulen liegt diese Zahl bei 240 Schülern. Gymnasien brauchen wenigstens 550 Schüler, um eine Genehmigung zu erhalten. Im Landkreis droht einigen Grundschulen wegen dieser Vorgaben das Aus.

zwei Jahren für rund 12,8 Millionen Euro komplett saniert und erweitert. In den letzten Ferienwochen habe das Schulamt des Landkreises die entsprechenden Umzüge koordiniert, hieß es weiter.

Die Schüler der 5. Klassen sollen mehrere Räume in der Evangelischen Grundschule in Hettstedt nutzen. Die 6. und 7. Klassen sind während der Bauarbeiten in der Novalis-Grundschule in Hettstedt untergebracht. Die Schüler der 8. bis 10. Klassen werden noch bis zu den Winterferien in der Sekundarschule „Anne Frank“ bleiben. Bis dahin wird das Ausweichquartier in der Jakobistraße in Hettstedt durch den Landkreis baulich hergerichtet, teilte die Kreisverwaltung mit. So werden Dach und Hei-

zung saniert, zudem müssten verschiedene Elektro-, Maler- und Fußbodenarbeiten erledigt werden.

Auch an verschiedenen anderen Schulstandorten hat der Landkreis die Ferienzeit genutzt, um Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen. So seien im Mar-

tin-Luther-Gymnasium Eisleben die Maler am Werk gewesen. Im Gebäude in der Bergmannsallee, das durch die Katharinschule genutzt wird, wurden Bodenbeläge erneuert. Außerdem wurden in der Levana-Schule in Eisleben die Heizungsanlagen umgebaut.